



**Bebauungsplan Nr. 277 Prinz-Leopold-Kaserne  
Appell des Architekturkreises Regensburg e.V. aus Anlass des Satzungsbeschlusses  
am 27.07.2022 m Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Architekturkreis Regensburg e.V. hat mit Beginn der Planungsüberlegungen zur Nachnutzung der Prinz- Leopold-Kaserne (PLK) vor einigen Jahren immer wieder auf die Bedeutung von Zwischennutzungen für die Entwicklung eines lebendigen Quartiers hingewiesen.

Den Kreativen in Regensburg fehlen geeignete Räumlichkeiten- das ist seit vielen Jahren umfänglich kommuniziert.

Erfreulicherweise ist im nördlichen Areal der PLK seit Juli 2021 eine Zwischennutzung möglich. Trotz der zunächst schwierigen infrastrukturellen Bedingungen ist es der Initiative Kulturviertel Regensburg e.V. gelungen, eine vielfältige kulturelle Nutzung zu etablieren, die mit der seit Juli vorliegenden Nutzungserlaubnis auch weiter bestehen könnte. Jeder der das Areal in den vergangenen 12 Monaten besucht hat, konnte und kann sich von der großen Bedeutung und den strukturellen Qualitäten des Gebäudebestands für kulturelle Initiative und die lebendige Entwicklung des zukünftigen Stadtquartiers überzeugen.

Der Architekturkreis appelliert an die politischen Entscheidungsträger, unabhängig vom zu erwartenden Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 277 den gemeinsam mit den südlich angrenzenden Bestandsgebäuden geplanten Abriss auszusetzen und damit eine Weiternutzung der Gebäude auch über den Herbst/Winter 2022 hinaus zu ermöglichen. Da die zukünftige Entwicklung dieses Teilareals erst in einer zweiten Realisierungsphase geplant ist, sollte dies auch ohne große Probleme realisierbar sein. Bei den üblichen Planungszeiträumen ergibt sich nach unserer Einschätzung eine Weiternutzung für kulturelle Initiativen über mindestens zwei - drei weitere Jahre.

Dem Architekturkreis ist bewusst, dass mit dem Erhalt dieser Gebäude über den Dezember 2023 hinaus diese von der BImA zu einem 2019 festgesetzten Preis zu erwerben sind. Wir kennen den vereinbarten Preis nicht, wir gehen aber davon aus, dass sich die Investitionen im Vergleich zum Nutzen in einem gut vertretbaren Rahmen bewegen.

Neben der Relevanz als Ort soziokultureller Aneignung würde der Gebäudebestand auch in städtebaulicher Hinsicht identitätsstiftend für das Quartier wirken und mit der Aufwertung der nördlichen Freiflächen ein angemessenes Entree für das neue Quartier formulieren.



Das Gas-Testungsgebäude in der Zwischennutzung Foto B. Rohloff

Dem Gas-Testungsgebäude kommt aufgrund seiner besonderen innenräumlichen Qualitäten und des Standortes hierbei besondere Bedeutung zu. Während der Transformation der Kaserne zum Quartier und darüber hinaus kann es – wie bereits jetzt praktiziert- zum Anlaufpunkt, Treffpunkt und Informations- und Diskussionsort werden. Konstruktion und Struktur erlauben sogar problemlos eine Aufstockung.

Die Aneignung und Zwischennutzung eines solchen Gebäudebestands mit der Möglichkeit diese Nutzung im Quartier zu verstetigen ist erklärtes Ziel des Entwicklungskonzepts. Hierfür sollten vorhandene Potentiale auch ausgeschöpft werden.

Und mit dem Kulturviertel Regensburg e.V. ist bereits eine Initiative für die weitere Trägerschaft etabliert.

In der Fachwelt ist im Rahmen der Stadtentwicklung viel von der lernenden und flexiblen Bauleitplanung die Rede. Innerhalb der PLK bietet sich in diesem Teilbereich für die Stadt Regensburg eine gute, wenn nicht sogar einmalige Chance diesem Anspruch an eine nachhaltige Quartiersentwicklung gerecht zu werden.

Für den Architekturkreis

Bernd Rohloff  
Vorstand